



Die neue Flash-Redaktion

V.l.n.r.: Jule (14), Malte (19), Jessica (29), Tahnee (13), Julia (17), Johanna (17), Tora (13), Caro (17)

UMBAUARBEITEN BEIM FLASH

Die Redaktion vom Flash wurde umgebaut, das merkt ihr daran, dass ihr in viele neue Gesichter schaut.

Wir haben viele neue Seiten, sowie interessante Möglichkeiten.

Witzige Fakten, spannende Orte und dazu 'ne Käsetorte.

Wir haben uns bewegt und vieles geseh'n, doch wird die Welt tatsächlich untergeh'n?

Ob auf dem Kopf ein Nudelsieb, oder man Gedichte schrieb, jeder auf seine Art und Weise, komm du doch mit uns auf Reise!

Das Redaktionsteam

FUSION

Die Humanistischen Verbände in Berlin und Brandenburg haben sich zusammengeschlossen und sind nun der HVD, Landesverband Berlin-Brandenburg. Es gibt nun ein Präsidium mit dreizehn Mitgliedern, das den bisherigen Vorstand ersetzt. Der Präsident heißt Norbert Kunz und kommt aus Branden-

burg. Wir freuen uns, dass mit Jan Gabriel auch ein Berliner JuHu im Präsidium dabei ist. Wir JuHus haben auf unserem Bundestreffen einen Sprecherrat gegründet, welcher die zukünftige Arbeit der Berliner JuHus und Brandenburger näher zusammen bringen und unsere Interessen nach außen vertreten soll.

Impressum: Junge HumanistInnen, der Jugendverband im HVD, LV Berlin-Brandenburg e. V., Danziger Straße 50, 10435 Berlin, Telefon: 030 4427216, Fax: 030 4423493, info@juhu-berlin.de, www.juhu-berlin.de, www.hvd-berlin.de, V.i.S.d.P.: Jessica Roberts & Margrit Witzke, Layout: Mareike Ulitsch

AKTIV UND KREATIV IN STORKOW

Im Oktober ging es für uns JuHus zur Ideenwerkstatt nach Storkow.

Mit Schlafsack, warmer Kleidung und leckerem Essen gepackt, fuhren wir bis nach Bad Saarow, um eine Etappe des 66 Seen-Wanderwegs zu bezwingen. Sieben Stunden später lagen 14 km hinter uns und wir standen vor unserem schnuckeligen Gruppenhaus. Wie auch im letzten Jahr ging es darum, auf 2011 zurückzublicken und nach vorne ins neue Jahr zu schauen.

In langen Diskussionen entwickelten sich neue Ideen und Verbesserungsvorschläge für unsere Projekte. Für unsere Themenwochenenden



haben wir viele tolle Ideen entwickelt, bei denen keine Zeit für Langeweile bleibt. Alle Kletterer, Selbstverteidigungsbegeisterte und Schauspieler können sich freuen, denn wir werden diese Kurse nicht nur weiterführen, sondern auch in das Vorbereitungsprogramm zur JugendFEIER integrieren.

Zusätzlich wollen wir aus kurzen Aktivitäten langfristige Projekte machen, in denen ihr weiterhin Freunde treffen und euch begeistern lassen könnt. Allen die auf ihren JuHu-Fahrten neue Freunde gefunden haben, wollen wir die Möglichkeit geben, sich wieder zu sehen. Für euch stellen wir daher bei Bedarf die JuHu-Räume zur Verfügung, in denen ihr euch mit oder ohne eure TeamerInnen treffen könnt. Insgesamt war es ein tolles Wochenende und wir freuen uns schon auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr!



REISEN 2012



Der neue **Reisekatalog 2012** ist da! Dieses Jahr warten wieder tolle Reisen auf euch: Das Beach- und Aktivcamp in Frankreich, Jugendbegegnungen mit polnischen, bulgarischen und italienischen Jugendlichen, ein Abenteuer in Schweden und natürlich wieder unsere Integrationsfahrten für Kinder und Jugendliche. Hier ist für jede/n etwas dabei! **Infos und Anmeldung unter** 030 4427216 oder www.juhu-berlin.de.

UNGLAUBLICH, ABER WAHR!

LUSTIGE GESETZE

In Amerika gibt es teilweise sehr skurrile Gesetze. So ist es zum Beispiel in Alaska untersagt, einen lebenden Elch aus einem Flugzeug zu stoßen oder ihn betrunken zu machen.
Ein Sturz in einen Kaktus wird in Arizona mit 25 Jahren Haft bestraft.



SCHWARZLICHTMINIGOLF

In der Schwarzlichtminigolfanlage unter dem Café Isa Mitz im Görlitzer Park können Erwachsene für 4,50 € und Kinder für 3,50 € in 5 verschiedenen bemalten Räumen, die mit Schwarzlicht beleuchtet sind, Minigolf spielen. Es ist wirklich einen Familienbesuch wert!
www.indoorminigolf-berlin.de



DIE EINZIG WAHREN MEERSCHWEINGHEN

Normalerweise denkt man bei dem Wort „Meerschwein“ an ein kleines, kuscheliges Nagetier, dass bei vielen von uns in einem Käfig lebt. Auf den Exuma-Inseln der Bahamas jedoch gibt es Meerschweine, die es mit dem „Meer“ etwas ernster nehmen. Dabei handelt es sich um ganz normale Hausschweine, welche ausgesetzt wurden, sich somit



anpassen und schwimmen lernen mussten, um ihre Nahrung zu erlangen. Schon lange

müssen sie nicht mehr nur von Fischen, Krebsen und Schlammtieren leben, da sie zu einem Touristenmagneten und zahm geworden sind. Die Touristen müssen beim Füttern jedoch aufpassen, dass diese Meerschweinchen vor Gier das Boot nicht umkippen.

DUNKELRESTAURANT

Stell deinen Geschmackssinn auf die Probe! Im Dunkelrestaurant siehst du während des Essens wirklich nichts! Anhand von Uhrzeiten wird dir erklärt, wo was liegt. Entspannt nicht nur die Augen, sondern schmeckt auch gut! In Berlin gibt es zwei Restaurants: das Nocti Vagus in der Saarbrücker Straße 36-38 sowie die unsicht-bar in der Gormannstraße 14.

GESCHMÄCKER SIND VERSCHIEDEN

Nudelsuppe oder Reisrezepte aus Asien hat wohl jede/r schon einmal probiert. Dort gibt es aber auch Gerichte, die wir uns nicht vorstellen können. Von Entenköpfen, die aus der Suppe kucken, bis hin zu Hühnerfüßen, die man als Snack zwischendurch knabbert, ist alles dabei. Da kann es sein, dass man im Sushi statt Fisch gegrillte Insekten oder Froschschenkel findet. Auch manche Fleischeinheiten sind für uns Europäer befremdlich z.B. Feldratten und Tiere, die wir als Haustiere halten, wie Meerschweinchen oder extra gezüchtete kleine Hunde. Andererseits ekeln sich viele Asiaten bei der Vorstellung, Käse, der aus „vergammelter“ Milch besteht, zu essen. Solange jede/r etwas findet, was ihm schmeckt, kann man sagen:

Guten Appetit!

JUHU UND POLITISCHE PARTIZIPATION

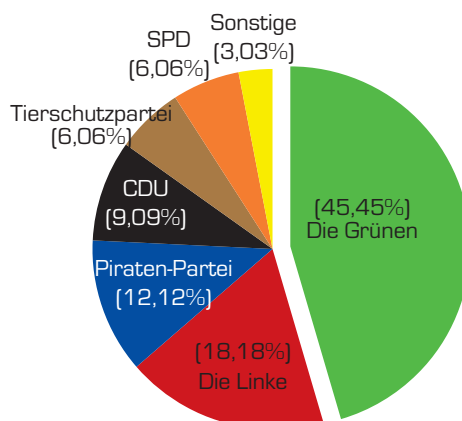
Anlässlich der diesjährigen U18-Wahl in Berlin am 9. September hat sich JuHu dem Thema politische Partizipation angenommen. Mehr als 25.000 unter 18-jährige haben eins der knapp 300 U18-Wahllokale in der Stadt aufgesucht und dort ihre Stimme abgegeben. JuHu hat mit einem eigenen Wahllokal in der Danziger Straße 50 teilgenommen, dass von Jugendlichen betreut wurde, die sich auf dem U18-Wochenende im August auf die Wahl vorbereitet haben.

Inhaltlich haben sich die Jugendlichen mit den Grundlagen der Meinungsbildung auseinandergesetzt, Parteien und ihre Wahlkampf-inhalte diskutiert und organisatorische Einzelheiten bezüglich der U18-Wahl geklärt. Alle TeilnehmerInnen schlossen mit einem U18-Zertifikat als Wahlhelferin das Wochenende ab.

Praktisch konnten die Jugendlichen ihre neu erworbenen Kenntnisse im JuHu-Wahllokal unter Beweis stellen: „Wie werden die Stimmen

gezählt?“, „Wann ist ein Wahlzettel ungültig?“ oder „Was ist eine Erst- und Zweitstimme?“ - Fragen, die die Jugendlichen am Tag der U18-Wahl oft und gerne den interessierten Kindern und Jugendlichen vor Ort beantworten konnten.

Bilanz des JuHu-Wahllokals: 35 TeilnehmerInnen, jüngste/r TeilnehmerIn 6 Jahre, politisches Ergebnis:



MIT ÜBERSCHALL NACH BRANDENBURG

Im September haben sich JuHus aus ganz Deutschland (ja, wir sind viele) mal wieder auf eine Reise begeben, dieses Mal ging es zum Störzensee im schönen Brandenburg. Anlass war das alljährliche Bundes-JuHu Treffen, bei welchem die Arbeit des vergangenen Jahres beleuchtet wurde und wir uns näher kennen lernen konnten. Neben klassischen Aktionen wie Lagerfeuer und Nachtspiel, gab es auch angeregten Austausch zum humanistischen Selbstverständnis der Berliner JuHus (nachzulesen auf unserer Homepage) sowie die Gründung eines Sprecherrates – für die zukünftige Zusammenarbeit der Berliner und Brandenburger JuHus. Da gleichzeitig das Landestreffen der Brandenburger stattfand, lag es nahe, ein gemeinsames Volleyballturnier durchzuführen, bei dem sich die Berliner nicht schlecht geschlagen haben.

Als krönenden Abschluss gab es zahlreiche Gruppenerfindungen wie eine JuHu-App und JuHu-Songs, denn wir JuHus sind einfach phänomenal!

GEBT UNS BÜCHER, GEBT UNS FLÜGEL:

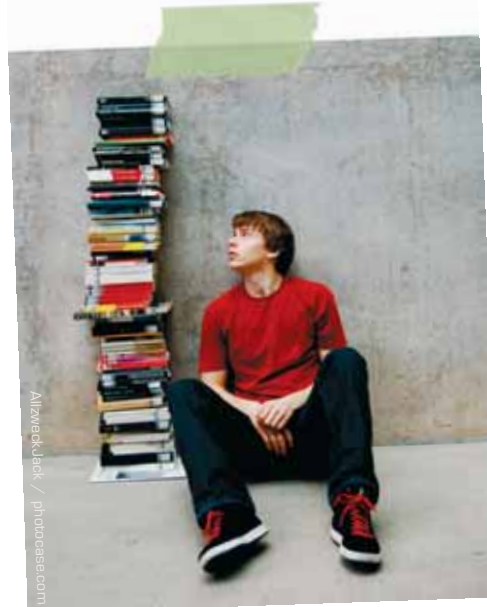


Die „Momo“

Wie jedes Jahr fand im Oktober die größte Buchmesse Europas in Frankfurt statt. 280.000 BesucherInnen strömten an den fünf Messetagen durch die Hallen, schauten sich die neuesten Bucherscheinungen an, ließen sich von Lesungen begeistern oder ihr Lieblingsbuch von der/dem AutorIn signieren. In den vielen Messehallen mit über 7.000 Ausstellern ging es zu wie in einer überdimensionalen Buchhandlung.

Vor allem in der Kinder- und Jugendbuchhalle war einiges los! So waren wieder viele Anhänger des Cosplay mit ihren Manga-Inszenierungen in der Comicabteilung dabei. Alle großen Verlage wie Carlsen (Harry Potter) oder dtv (Die wilden Fußball Kerle) präsentierten ihre Neuerscheinungen und wir können uns auf viele, tolle, neue Geschichten freuen!

Am Freitagabend fand die Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises statt. Dies ist der einzige Staatspreis für Literatur in



AlltimeKultur / photocase.com

Deutschland, verliehen wird die „Momo“. Seit 1956 wird der Preis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und jährlich für herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur verliehen. Die Organisation und Ausrichtung des Deutschen Jugendliteraturpreises liegt beim Arbeitskreis für Jugendliteratur. Es gibt fünf Kategorien in denen nominiert wird (wie bei einer Oscarverleihung): Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch, Sachbuch und Jugendjury. Das Besondere hierbei ist, dass ein Buch immer von der Jugendjury (einer Gruppe bestehend aus 20-25 Jugendlichen) ausgewählt wird. Um die dreißig Nominierungen herauszufiltern, war ein etwa acht Meter hoher Bücherberg zu bezwingen! Gewonnen haben schließlich sechs tolle Kinder- und Jugendbücher, von denen wir den Gewinner der Jugendjury (Erebos) auf Seite 6 vorstellen (sehr lesenswert!). Mehr Infos unter: www.djlp.jugendliteratur.org

MASSENTIERHALTUNG: LEBEN, UM ZU STERBEN

Es gibt Leute, die behaupten, dass Fleischkonsum die Welt zerstören würde. Doch der Verzicht hätte in der Steinzeit, in der es noch nicht möglich war, einen vegetarischen Brotaufstrich herzustellen, kein menschliches Leben ermöglicht. Die Menschheit hat sich jedoch eine Methode einfallen lassen, so viel (un)nötiges Fleisch wie möglich für das kleinste Geld zu produzieren. Massentierhaltung ist simpel zu erklären: Die Tiere haben immerhin so viel Platz, dass sie noch aufrecht stehen können. Der Raum ist jedoch so beschränkt, dass die Tiere gezwungen sind, sich in ihren eigenen Ausscheidungen zu bewegen. Sofern von „Bewegung“ noch die Rede sein kann. Sie bekommen auch selten Tageslicht zu Gesicht. Da die Tiere unter hohem seelischen Druck leiden und die Gefahr sehr hoch ist, dass sich Krankheiten ausbreiten, werden sie mit Medikamenten vollgepumpt. Im Endprodukt sind nahezu mehr Chemikalien sowie Stresshormone als Fleisch enthalten.

Wenn die Tiere das Schlachtgewicht erreicht

haben, geht es auf den Transport zum Schlachter. Lebendig ist dieser preiswerter, als wenn die toten Tiere gekühlt transportiert werden müssen. Den Luxus einer Klimaanlage genießen die „armen Schweine“ auf ihren manchmal tagelangen Reisen keineswegs. Hinzu kommt, dass Fleisch innerhalb der EU verzollt wird, wobei annähernd lebendige Tiere zollfrei transportiert werden dürfen. Sobald der Lastwagen sein Ziel erreicht hat, ist die Fracht nicht sofort erlöst. Sie wird, so erschöpft und zum Teil geschunden wie sie ist, auf dem Boden geschleift oder mit Elektroschocks vorangetrieben. Die Tiere werden betäubt und an Eisenbügeln kopfüber aufgehängt und aufgeschlitzt, damit sie ausbluten.

Der eigentliche Sinn der Massentierhaltung liegt allerdings nicht in der Tierquälerei, sondern darin, es zu ermöglichen, dass Fleisch kein Luxusprodukt mehr ist. Man kann die Produkte aus dieser Haltung sehr günstig erwerben. Doch wer die qualvolle Haltung der Tiere und den Weltuntergang nicht unterstützen und auf seine Gesundheit achten möchte, darf seinen Geldbeutel allerdings nicht schonen und sollte lieber etwas mehr Geld für Bio-Produkte ausgeben. Damit tut man sich am Ende selbst einen Gefallen - denn zuviel Fleisch ist ungesund und für das Mehr an Geld gibt es ein Mehr an gutem Gewissen, Geschmack und Gesundheit. Wenn ihr Fragen oder Anregungen zum Thema habt, könnt ihr uns gerne schreiben: info@juhu-berlin.de



aboutyou.de / Northern Anreicht

1, 2, 3, 4, ...



... 5, 6, 7, 8 und los ging es im Takt der Musik mit: Pas De Bourrée, Kick Ball Change, Pencil Turn!

Beim Tanz-Wochenende im Oktober kamen die Jugendlichen ganz schön ins Schwitzen. Doch es hat sich gelohnt! Nun ist jede/r mit den Basics von HipHop und Jazz Dance vertraut und es entstand sogar eine selbst ausgedachte HipHop Choreografie zu „Work It Out“ von Lightbulb Thieves. Wir haben es auch mit dem klassischen Tanzstil Ballett ausprobiert, doch wurde das am Ende dann lieber den SchülerInnen der Staatlichen Ballettschule überlassen, die zusammen mit der Schule für Artistik für uns und andere Interessierte an diesem Tag die Türen öffneten.

WAS IST EIGENTLICH EIN PASTAFARI?

Das sind die Mitglieder der parodistischen Religionsgemeinschaft rund um das **Fliegende SpaghettiMonster** (FSM). Ja, richtig! Sie glauben daran, dass das Universum von einem fliegenden Spaghettimonster erschaffen wurde, die Weltanschauung wird Pastafarianismus oder FSMismus genannt. Sie verbreitete sich 2005, als Bobby Henderson in einem öffentlichen Brief an die Schulbehörde von Kansas (USA) forderte, auch den FSMismus in öffentlichen Schulen zu unterrichten. Grund war die Diskussion, ob die alternative Theorie des „Intelligent Design“ neben der Evolutionstheorie gelehrt werden solle.

Aufsehen erregte der österreichische Atheist Nico Alm im Juli 2011, als er sich für sein Führerscheinfoto mit einem Nudelsieb auf dem Kopf ablichten ließ und sorgte somit für eine Verbreitung des Pastafarianismus auch auf dieser Seite des Atlantischen Ozeans. Die Forderungen, den FSMismus mit anderen Glaubensgemeinschaften gleichzustellen, weisen auf die Sonderstellung der Kirche und Privilegien ihrer Mitglieder gegenüber Konfessionslosen hin. Die Pastafaris protestieren gegen den Einfluss von Religion auf Gesellschaft, Wissenschaft und Politik.

Auf einer Homepage (<http://www.venganza.info>) rühmen sich die Pastafaris mit folgenden Vorteilen ihrer Religion gegenüber anderen: „Flauschige moralische Standards, jeder Freitag ist ein religiöser Feiertag (wir arbeiten an einer bundesweiten Anerkennung), unser Himmel ist weit besser: wir haben eine Stripperfabrik und einen Biervulkan“.

Und, überzeugt dich das?

Bruder Bucatini meint: „Denn ER (das fliegende



Spaghettimonster, dessen Geschlecht aber noch ungeklärt ist) schuf die Welt und gab uns Piraten. Doch ohne qualifizierte Piraten wird diese Welt keine Zukunft haben.“ Doch was haben Piraten nun mit unserer Entwicklung zu tun? Dies zeigt uns eine Statistik, in der sich die Anzahl der existierenden Piraten antiproportional zur durchschnittlichen Erderwärmung verhält. Die Lösung für die globale Erwärmung und wahrscheinlich aller anderen im Universum existierenden Probleme wäre es also, einfach die Anzahl der Piraten zu erhöhen. Von besonderer Wichtigkeit ist Halloween, die Pastafaris verkleiden sich als Piraten und verschenken Süßigkeiten, denn es sei der einzige Tag im Jahr, an dem Piraten nicht diskriminiert würden. Außerdem gibt es auch das Passtahfest (in Anlehnung an das jüdische Pessachfest) an dem große Mengen Pasta verspeist werden und viele andere Feiertage. Vielleicht findet ja der Eine oder auch Andere im Pastafarianismus seine Konfession und das FSM offenbart sich euch eines Tages. Dann würdet ihr zu denen gehören, die „den wahren Glauben erkennen und weitergeben“ und demnächst auch eure Gebete mit „RAMen“ beenden.

LITERARISCHE ECKE

DER APFELBAUMTRAUM

von Tora Rennhack

Vor mir steht ein Apfelbaum
mit Kirschen und Bananen
Ich stehe hier und glaub' das kaum
das konnte ich nicht ahnen!

Und um mich rum, da ist es laut
vom Baume zwitschert die Kuh
und der Hund, der dort miaut,
macht auch manchmal „Muh“

Und unter mir, im blauen Gras,
da tanzt ein Elefant,
mit einem Schwein und einem Schaf,
ist das nicht interessant?

Sie tanzen lange,
dann fliegen sie weg, ich fliege ihnen nach,
und komm' doch nicht von meinem Fleck,
das ist keineswegs real!

Jetzt bekomm' ich's mit der Angst zu tun,
ich schau mich langsam um,
eine Spinne kommt schnell auf mich zu,
sie ist riesig, und nun?

Dann wach ich auf, es war ein Traum,
ich schlief wohl ganz kurz ein,
draußen steht der Apfelbaum,
genauso soll es sein!

MENSCH

Du sitzt im Bus und siehst aus dem Fenster.
Dir fällt auf, wie viele Menschen draußen
sind. Ob sie stehen, laufen oder sitzen.
Und erst in diesem Moment wird dir
bewusst, wie verschieden wir alle sind.

Auf dem Gehweg läuft eine alte Dame und
quält sich mit ihrem Krückstock. Ein paar
Meter weiter rennt ein kleiner Junge im
Kreis und lacht herzlich dabei. Seine Mutter
sitzt auf einer Bank. Neben ihr steht ein
Kinderwagen und sie hält ein kleines,
dunkelhäutiges Baby im Arm. Ein Stück
weiter steht eine Jugendliche, aufge-
donnert, als wolle sie zu einer Party. Mit
einem hochmodernen Handy in der einen
Hand und in der anderen ein Sixpack Bier.
Bei diesen Anblicken fragt man sich, ob
jeder Mensch gut und nett ist oder ob da
auch eine andere dunkle Seite existiert?
Ob jeder das Recht auf Respekt oder
Akzeptanz hat, denn manche zeigen dies
nicht bei ihren Mitmenschen, aber ver-
langen es selbst. Zum Beispiel in der
Schule: Wieso sind einige beliebt und
andere bleiben unbeachtet oder werden
gar ausgeschlossen? Was haben die, was
ich nicht habe, fragt man sich dann.
Vielleicht sind sie äußerlich besonders
attraktiv, aber wie sehen sie innen aus?

Ob alles an der Erziehung oder den
Umständen, wie man aufgewachsen ist,
liegt? Manchen wünscht man für einen
Tag einen Tausch mit einer armen Person,
die sich das Essen auf der Straße suchen
muss.

Etwas, was die Menschen noch vonein-
ander abhebt: ihre Herkunft. Die Sprache,
die uns unterscheidet oder sogar trennt,
Dialekt oder Akzent, Kultur, aber das, was
als Erstes auffällt, ist das Aussehen. Jeder
hat so seine Merkmale. Aber leider sind
die meisten Menschen unzufrieden mit
sich: man fühlt sich zu dick, die Haare sind
zu kurz, die Augenfarbe ist die falsche oder
die Hautunreinheiten stören. Aber vieles
kann man nicht ändern. Man ist so, wie
man ist.

Die Gesellschaft hat sich aber so entwickelt,
dass nur noch das Äußere zählt. Aber so
lange man sich selbst akzeptiert, kann man
glücklich sein.
Wir sind doch alle als Mensch geboren,
aus dem gleichen Material, verschieden
und besonders, denn **wir sind alle
Menschen.**

DER COUNTDOWN (BIS ZUM WELTUNTERGANG) LÄUFT?!

Wie schon der Film „2012“ zeigt, soll am 21.12.2012 die Welt untergehen. Hollywood wurde auf diese Prophezei aufmerksam und so brachte der Regisseur Roland Emmerich im November 2009 den hochkarätig besetzten Film in die Kinos. Emmerich nutzt die von Charles Hapgood 1958 vorgestellte Hypothese der Erdkrustenverschiebung, die mit zahlreichen Begleitphänomenen (Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Flutwellen) zum Weltuntergang führt.

Wenn man den Berechnungen der Maya glaubt, ist dieser Tag der Tag, an dem alles Leben auf der Erde endet. Ob dieser Tag, an welchem die alljährliche Wintersonnenwende stattfindet, wirklich der letzte ist, steht jedoch nicht fest. Tatsächlich sorgt allerdings eine sehr ungewöhnliche und seltene Planetenkonstellation dafür, dass die Sonne an diesem Tag das Zentrum der Milchstraße einnimmt. Dies geschieht nur alle 26 000 Jahre. Der Maya-Kalender ist nicht der einzige Hinweis auf den Weltuntergang. Nostradamus (1503-1566), dessen Vorliebe der Astrologie galt, kündigte in vierzeiligen Versen für die Zeit zwischen 2003 und 2022 einen Klimacrash an und prophezeite um das Jahr 2012 den dritten Weltkrieg. Aufgrund von kosmischen Umwälzungen soll die Erde taumeln und kippen,

es soll große Überschwemmungen in der Sahara sowie große Hitze- und Dürrekatastrophen in Südeuropa und den Regenwaldgebieten geben.

Weitere Anhaltspunkte für den Weltuntergang im Jahr 2012 wären z.B. der Planet Nibiru, der jedes Mal, wenn er in unser Sonnensystem eindringt, kleinere oder größere Katastrophen verursacht. Der Bibel Code prophezeit für 2012 Unmengen an Katastrophen apokalyptischen Ausmaßes. Katastrophen sagen außerdem die Hopi-Indianer, die Zulu, der irische Erzbischof Malachias und die alten Ägypter voraus. Zerstört werden kann die Erde 2012 auch von Gamma-Blitzen, die die Ozonschicht schädigen, von Toutatis, einem erdnahem Asteroiden, dessen Bahn die Erdbahn kreuzen könnte sowie von der Finanzkrise, die weiteren Schaden anrichten würde.

Jedoch gibt es auch Prophezeiungen, die keinen Weltuntergang in Form einer Zerstörung der gesamten Erde vorhersagen, sondern z.B. ein neues Zeitalter, wie die Kali-Yuga, oder ein vollkommenes Versagen der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ordnung, wie es in der Palmblattprophezei steht.

Eine weitere These ist, dass Außerirdische am

21.12.2012 der Erde einen Besuch abstatten, eine neue Eiszeit droht oder Maschinen wie die Nanobots die Weltherrschaft übernehmen. Insgesamt gibt es also wirklich sehr viele Prophezeiungen, die einen Weltuntergang in diesem Jahr vorhersagen. Was daran alles stimmt und ob wir und unsere Erde nicht vielleicht doch noch länger existieren, werden wir bald selbst sehen.

Weitere Infos findest du unter:

<http://www.21dezember2012.org/>



MINI-CHEESECAKES

Du feierst bald eine Party, bist selbst zu einer eingeladen oder backst einfach nur für dein Leben gern? Hier ein tolles amerikanisches Party-Rezept, ganz leicht und schnell zum Selbermachen. Für 36 Stück der „Käsekuchen-Muffins“ benötigst du :

ZUTATEN

- 3 Packungen Frischkäse (600 g)
- 200 g saure Sahne
- 200 g Zucker
- 3 Eier
- 1 TL Vanillezucker
- 2 gestr. EL Mehl
- 1 Pkt. runde Eierplätzchen (36 Stk.)
- 36 Muffinformen
- evtl. 1 Glas rote Grütze

1. Jeweils ein Eierplätzchen als „Kuchenboden“ in die Papierformen geben
2. Frischkäse, saure Sahne, Eier, Zucker, Vanille, Mehl glatt mixen
3. Gut zwei Esslöffel Frischkäsemasse je Eierplätzchen in Papierformen füllen, glatt streichen
Temperatur: 175 °C (Heißluft 160°C)
Backzeit: 20-25 Minuten (bis sie leicht braun sind)
Auskühlen lassen, wer mag, kann dann einen Teelöffel rote Grütze in die Mitte eines Cheesecakes geben.

Tipp: Papierförmchen, wenn vorhanden, in Guß-Muffinform geben

GUTEN APPETIT



ANGEBOTE IN DEN OSTERFERIEN

NEU

PHOTOSHOPKURS

Hier kannst du kreativ deine Fotos bearbeiten sowie Textilien gestalten und bedrucken. Wir zeigen dir, wie du mit PC und Photoshop dein eigener Modedesigner wirst oder ein Foto bearbeiten kannst. Mitbringen musst du ein helles T-Shirt, einen Stoffbeutel o. Stoff, worauf du drucken willst und schöne Fotos (digital).
Kosten: 5 Euro Mitglieder / 7 Euro Nicht-Mitglieder

Termin: **31.03.2012, 10-15 Uhr**

Ort: Medienkompetenzzentrum Neukölln

Alter: 13-17 Jahre

KLETTERGARTEN

Hier geht's hoch hinaus! Wer einen Tag in der Natur verbringen möchte und sich dabei so richtig auspowern mag, der ist hier genau richtig. Der Kletterwald in der Wuhlheide hat insgesamt 75 Kletterelemente in 6 Parcours. Geklettert wird in einer Höhe von bis zu zehn Metern!

Kosten: 5 Euro Mitglieder / 7 Euro Nicht-Mitglieder

Termin: **10.04.2012, 10-16 Uhr**

Ort: Danziger Str. 50 und FEZ

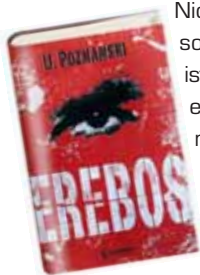
Alter: 8-12 Jahre

Bitte anmelden unter: info@juhu-berlin.de oder 030 4427216.

DIE UNBEWEGLICHE SEITE - KULTUR

Buchtipp: „Erebos“

Erebos ist ein Spiel. Es hat ein Ziel: Es will töten. So steht es auf der Rückseite des Buches. In dem vom Jugendliteraturpreis 2011 ausgezeichneten Roman von Ursula Poznanski geht es um ein Computerspiel namens Erebos. Dieses spielt der 15-jährige Nick, der fasziniert von dem so lebhaft wirkenden Spiel ist. Es gibt ihm Aufträge, die er merkwürdiger Weise im realen Leben erfüllen muss, bis er aufgefordert wird, einen Menschen zu töten. Die Handlung und der mitreißende Schreibstil wollen einen gar nicht mehr loslassen und beim überraschenden Ende muss man die eine oder andere Träne verdrücken. Dieser Thriller für Jugendliche und Erwachsene ist rundum spannend und auch für Leser geeignet, die sich nicht für PC-Spiele interessieren. Er gehört auf jeden Fall in das Bücherregal eines wahren Buchfans.



Filmtipp: „Dreizehn“



In dem Film "Dreizehn" von Catherine Hardwicke und Nikki Reed, der 2003 erschienen ist und in LA spielt, geht es um die Schülerin und brave Teenagerin namens Tracy. Um genauso cool und angesehen wie Evie, das Traumgirl der Jungs aus ihrer neuen Schule zu werden, verändert sie ihr Leben komplett und wird von einer Musterschülerin zur Schulschwänzerin. Damit sie von Evie überhaupt erstmal anerkannt wird, klaut sie. Später nimmt sie auf Evies Vorschlag hin LSD, verführt mit ihr die Jungs, trinkt Alkohol, raucht, trägt aufreizende Kleidung und lässt sich piercen. So wird aus dem braven Kind eine aggressive Tochter, die mit all dem und den familiären Problemen nicht klarzukommen scheint und sich deshalb ritzt. Der mitreißende Film „Dreizehn“ ist ab 12 Jahren freigegeben und spannend für alle, die starke Nerven haben und wissen wollen, wie hart das Leben in der Pubertät sein kann.

Musikvorstellung: BerlinBoomOrchestra

Im Frühjahr 2006 kamen (auf dem Bild v.l.n.r.) Moritz (Saxophon), Bruno (Percussion und Gesang), Fred (Trompete), Anne (Posaune), Jonas (Schlagzeug), Nils (Bass), Antonie (Orgel), Flo (Gitarre) und Filou (Gesang) auf die Idee, eine Ska- und Reggae-Band zu grün-



den. Diese nannten sie BerlinBoomOrchestra. Dass die Band mit ihrer Musik so viel Erfolg haben würde und beim European Reggae Contest 2009 den 1. Platz belegt sowie bei dem Deutschen Rock&Pop Preis 2010 in den Kategorien Beste Reggaeband und Bestes Reggaealbum jeweils den 1. Preis erhalten würden, ahnten sie damals noch nicht.

Ihre Songs befassen sich auf eine lockere und witzige Art oft mit gesellschaftspolitischen Themen und werden hauptsächlich auf Deutsch gesungen. Wie es beim Reggae und Ska üblich ist, schafft es auch das BerlinBoom-Orchestra, dass man ein rhythmisches mitzappeln nicht unterlassen kann. Wer mehr über die Band, die Musik und Konzerte wissen oder weitere Bilder sehen möchte, kann die Seite <http://www.berlinboomorchestra.de> besuchen.

Viel Spaß beim Entdecken einer nicht so bekannten Band und Musikrichtung.



EIN HALLO GEHT RAUS

Ein Hallo geht raus, an alle die da draußen sind
Die Ruhe vor dem Sturm, ey Mann
das ist hier nur der Wind
Hisst die Fahnen, setzt die Segel gleiten
schnittig wie durch Wasser
brechen auf zu neuen Ufern, nehmen
dich mit, denn wir sind krasser

Ein Hallo geht raus, Berlin BOOM
ist am Start!

Hände in die Höhe, alles andere wär
Verrat!

Hoch die Tassen, träge Masse!
Erste Klasse, erste Sahne
Ganz weit weg am Horizont weht
majestätisch unsere Fahne

Ein Hallo geht raus, an alle die
im Regen stehen
An alle, die sich nach ein bisschen
besserem Wetter sehnen
An alle, die der ganzen Scheiße
Tag für Tag ins Auge sehn
Komm lass uns diesen Weg ein kleines
Stück gemeinsam gehen

Ein Hallo geht raus, weil hier,
ne fette Party steigt
weil euch das Berlin BOOM Orchestra
gleich mal fett die Meinung geigt
Es gibt keinen Grund dein Maul zu halten,
nur weil die breite Masse schweigt
Es gibt keinen Grund dein Maul zu halten,
nur weil die breite Masse schweigt

6-Monatsspruch

Veränderungen machen uns vor allen Dingen
deshalb Angst, weil sie uns dazu zwingen,
uns aus der Hängematte der Gewohnheit
heraus zu begeben.

(Robert Frost)



BERLINER STADTREINIGUNG - INTERVIEW

Um etwas zum Thema Mülltrennung zu erfahren, haben wir einen Termin mit der Pressesprecherin der BSR, Sabine Thümler, vereinbart, bei dem sie uns unsere Fragen geduldig beantwortet hat.

Wieviel Abfall landet auf Ihren Mülldeponien ?

1,1 Mio. Tonnen jährlich. Davon sind ca. 60.000 Tonnen Bioabfälle, die in Kompostierungsanlagen gelagert werden.

Wird der hier abgelieferte Abfall noch sortiert ?

Ja, denn seit 2005 darf nicht mehr unvorbehandelt deponiert werden. Alle Schadstoffe werden ordnungsgemäß entsorgt und der verbrauchte Dampf wird an Kraftwerke geliefert, die daraus Strom produzieren.

Was wird aus dem Inhalt der Bio-Tonne ?

Mit der BIOGUT-Tonne kann man ganz einfach die Umwelt entlasten, sofern man selbst nicht die Möglichkeit hat zu kompostieren. Zukünftig werden wir die Inhalte dieser Tonne, wie Küchen-

reste und Grünabfälle, in Vergärungsanlagen verwerten, die nächstes Jahr fertig gestellt werden. Dabei entsteht Biogas, das fossile Energieträger ersetzt. So nutzen zum Beispiel unsere Fahrzeuge dieses Gas und wir leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. **Was halten sie von einem Bußgeld für „Umwelt-sünder“, die es mit der Mülltrennung nicht so ernst nehmen ?**

Das finde ich völlig unsinnig. Es wäre zu viel Aufwand, das zu kontrollieren. Man sollte versuchen die Menschen davon zu überzeugen, ihre Umwelt zu schützen. Es gibt auch niemals zu wenig Platz für Mülltrennung. Das ist nur eine Ausrede. Den Meisten ist es einfach zu kompliziert. Man muss

es auch nicht übertreiben, aber eine Papier-Glas-Trennung macht beispielsweise Sinn.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben und auf Wiedersehen.



PROJEKTE 1. HALBJAHR 2012

Regelmäßige Aktivitäten bei JuHu - Treffpunkt ist immer die Danziger Str. 50, 10435 Berlin

Bitte zu allen Aktivitäten kurz und formlos anmelden unter: info@juhu-berlin.de. Alle Aktivitäten sind kostenlos.

MEDIENTREFF

Montags, 14-tägig, 16.30-18 Uhr
Beginn: 09.01.2012
13-17 Jahre

Im Medientreff wird der JuHu-Flash produziert! Hier wählen wir die Themen aus, schreiben die Artikel, führen Interviews, machen Fotos und begleiten den Flash bis zum Druck. Daneben besuchen wir aber auch Medien, wie zum Beispiel Zeitungsredaktionen, Radiosender oder ein Fernsehstudio. Wir freuen uns sehr über Zuwachs und laden euch herzlich ein, vorbei zu schauen.

LABYRINTH DER BÜCHER

Montags, 16.30-18 Uhr
Beginn: 30.01.2012
13-17 Jahre

Du magst es, dich in fremde Welten zu stürzen und Abenteuer mit Eragon, Katniss Everdeen oder anderen Buchhelden zu erleben? Kurz: Du liest gerne? Dann bist du hier richtig! Einmal im Monat wollen wir ein Buch auswählen, dieses lesen und uns beim nächsten Mal darüber austauschen. Außerdem wollen wir bei JuHu eine kleine Jugendbücherei aufbauen und brauchen dafür deine Hilfe! Also los, denn: Helden lesen!

SELBSTVERTEIDIGUNG

Mittwochs, 14-tägig, 17-18.30 Uhr
Beginn 11.01.2012
Ab 12 Jahren

Hier werden euch die einfachen und effektiven Techniken der Selbstverteidigung (Krav Maga Defcon) gezeigt. Was könnt ihr tun, wenn euch jemand festhält, bedroht oder gar schlägt? Wie kann ich auch anderen helfen, die in eine Bedrohungssituation geraten? Auf alle Fragen bekommt ihr hier Antworten. Bitte Sportsachen mitbringen.

JUHU FRAGT NACH?!

Donnerstags 16.30 -18 Uhr
Beginn 12.01.2012
13-17 Jahre

Wir haben Lust, uns mit gesellschafts- und umweltspezifischen Themen zu beschäftigen! Hier möchten wir uns mit Themen wie Energiepolitik, Drogenkonsum, neue Medien (Facebook...), Rassismus, Jugendgewalt und anderen beschäftigen, Veranstaltungen und Einrichtungen dazu besuchen und vieles mehr. Vielleicht lesen wir dazu mal einen Artikel oder laden uns jemanden ein, der Ahnung davon hat! Ihr könnt die Themen, auf die ihr Lust habt, bestimmen und wir nähern uns diesen kritisch an.

KLETTERN

Mittwochs, 14-tägig, 16-18 Uhr
Beginn: 28.03.2012
13-17 Jahre

Hier wird geklettert! Bouldern, Kletterturm oder Kletterhalle, hier kannst du dich ausprobieren und deine Kletterfähigkeiten ausbauen. Wir werden uns gemeinsam aufwärmen, Kletterspiele machen und uns die Grundlagen des Sicherns aneignen. Bitte lockere Hose, Turnschuhe und BVG-Ticket mitbringen.

DIE LUST AM TANZEN

Montags 17-18 Uhr
Beginn: 05.09.2011
Ab 13 Jahren

Du wolltest immer schon mal in lustiger Runde tanzen und verschiedene Tanzarten ausprobieren? Vielleicht willst du auch anderen Jugendlichen deinen Tanzstil zeigen? Hier hast du die Möglichkeit, dich auszuprobieren, zu lernen, zu zeigen! Dabei triffst du neue Leute und kannst den stressigen Alltag für eine Zeit hinter dir lassen. Komm vorbei!

A² + B² = BAHNHOF?

Montags 15.45-16.30 Uhr
Beginn: 09.01.2012
Ab 11 Jahren

Du hast im Matheunterricht schon lange abgeschaltet? Du kommst im Unterricht nicht mehr mit, weil der Stoff dich überfordert? Du brauchst Hilfe bei der Vorbereitung einer Klassenarbeit oder den Hausaufgaben? Hier kriegst du in lockerer Atmosphäre individuelle Unterstützung. Bitte bringe deine Unterrichtsmaterialien mit!

THEATERWORKSHOP

Dienstags 17-19 Uhr
Beginn: 10.01.2012
Ab 12 Jahren

Unser Theaterkurs geht in eine weitere Runde kreativen Spiels! Die Theaterstücke besprechen und suchen wir gemeinsam aus. Wir proben, basteln Requisiten, machen uns Kostüme und führen unser Stück dann zu verschiedenen Gelegenheiten auf. Wenn du Lust hast, komm vorbei!

FRANZÖSISCH-NACHHILFE

Termin nach Absprache
Beginn: 09.01.2012
Ab 12 Jahren

Wer Probleme im Fach Französisch hat, kann gerne kommen und sich hier helfen lassen. Egal ob Hausaufgaben, Klausurvorbereitung oder zum Vertiefen der Kenntnisse, hier seid ihr richtig. Bringt einfach eure Unterrichtsmaterialien mit und los geht's!



AKTIVITÄTENPLANER 1. HALBJAHR 2012

Hier findet ihr die Wochenendfahrten 2012 – die regelmäßigen Aktivitäten sind auf Seite 7.

Wann? Wo? Wer? Was?

Termin:

25. - 26.02.2012

Ort: Danziger Str. 50

Alter: 8-12 Jahre

KINDER-KOCH-KURS - „EINMAL QUER DURCH DIE KÜCHEN DER WELT“

Hast Du Dich schon einmal gefragt, wo der Unterschied zwischen Eierkuchen, Crêpe und Pancake liegt? Oder was die Kinder in Mexiko zum Abendbrot essen? Oder warum Kinder auf der ganzen Welt Nudeln lieben? An diesem Wochenende wollen wir mit Euch Rezepte aus nahen und fernen Ländern nachkochen und ausprobieren, einmal quer durch die unterschiedlichen Esskulturen reisen, eure Fragen beantworten und natürlich ganz wichtig: Es uns schmecken lassen!

15 € Mitglieder / 25 € Nicht-Mitglieder; max. 15 TeilnehmerInnen



Termin:

09. - 11.03.2012

Ort: Kinder- und Jugendgästehaus Heiligensee

Alter: 12-17 Jahre

SELBSTVERTEIDIGUNGSWORKSHOP

Weiter geht es mit unserem Selbstverteidigungswochenende! Wir fahren wieder nach Heiligensee und werden uns mit einfachen Techniken zur Befreiung und Verteidigung bei unterschiedlichen Angriffen beschäftigen. Für die Fortgeschrittenen wird es wieder neue Herausforderungen geben, Neulinge sind sehr gerne Willkommen! Wer Lust hat, sich auszuzeichnen und viel mitzunehmen, der ist hier genau richtig!

30 € Mitglieder / 40 € Nicht-Mitglieder; max. 20 TeilnehmerInnen



Termin:

23. - 25.03.2012

Ort: Danziger Str. 50

Alter: 13-17 Jahre

DREH DEINEN EIGENEN FILM!

Du willst SchauspielerIn, RegisseurIn, DrehbuchautorIn oder Kameramann/-frau sein? Hier wird es möglich! Wir werden unser eigenes Drehbuch schreiben, Rollen verteilen, Requisiten und Kostüme raussuchen, den Kurzfilm anschließend selbst drehen, schneiden und nachvertonen. Hier sind alle willkommen, die Lust an Schauspiel, Film oder kreativer Arbeit haben. Klappe zu! Film ab!

20 Euro Mitglieder / 30 Euro Nicht-Mitglieder; max. 15 TeilnehmerInnen



Termin:

13. - 15.04.12

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 12 Jahren

ICH WANDRE JA SO GERNE...

Wir wollen eine Etappe des 66-Seen-Wegs bezwingen. Auf der Wanderung passieren wir Seen und durchqueren Wälder und Wiesen. Abends kommen wir in unserem gemütlichen Selbstversorgerhaus an. Dieses Wochenende ist auch eine gute Übung für alle, die im Sommer mit nach Schweden fahren wollen. Wanderschuhe und Trekkingrucksack sind erforderlich.

20 Euro Mitglieder / 30 Euro Nicht-Mitglieder; max. 15 TeilnehmerInnen



Termin:

17. - 20.05.12

Ort: Spreewald

Alter: 13-17 Jahre

KANUWOCHENENDE

Wir werden wieder Kanu fahren! Nach dem großen Erfolg des ersten Wochenendes gehen wir in die Verlängerung und paddeln in Zweierkanu durch den wunderschönen Spreewald. Übernachtet wird in Igluzelten, kochen werden wir gemeinsam. Neben dem Paddeln, bleibt viel Zeit für Gruppenaktivitäten und anderen Spaß.

30 Euro Mitglieder / 40 Euro Nicht-Mitglieder; max. 17 TeilnehmerInnen



Termin:

09. - 10.06.12

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 12 Jahren

KLETTERWOCHENENDE

Hier wird hoch hinaus geklettert! Wir wollen uns zwei Tage im Klettern versuchen, verschiedene Klettertechniken ausprobieren und uns mit den Grundlagen des Sicherns vertraut machen. Beginnen werden wir zunächst in unseren Räumlichkeiten mit Bouldern (Klettern ohne Seil und Gurt). Dann werden wir an einen Kletterturm oder in die Kletterhalle gehen, um unsere Fähigkeiten zu erproben. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

20 Euro Mitglieder / 30 Euro Nicht-Mitglieder; max. 15 TeilnehmerInnen



[wichtig]

Die TeilnehmerInnen-Zahlen für unsere Wochenendfahrten sind begrenzt. Anmelden müsst ihr euch per Mail unter info@juhu-berlin.de oder schriftlich. Auf unserer Internetseite www.juhu-berlin.de geben wir alle Terminänderungen und neue Aktionen bekannt!!! Schickt uns eine E-Mail mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler, dann bekommt ihr automatisch regelmäßig unsere News per E-Mail zugesandt. Wenn ihr den JuHu-Flash ab sofort NUR noch als PDF und nicht mehr per Post zugeschickt bekommen wollt, dann gebt uns unter info@juhu-berlin.de Bescheid.

[wichtig]